

Fanfare für die Orgel

Orgelkonzertreihe in St. Heinrich
Feldstraße 172, 24105 Kiel
jeweils sonntags 17 Uhr


Eintritt frei, Spende erbeten


Liebe Gemeinde, Liebe Musikfreunde,

zunächst als „Hilfsmotor“ zur Unterstützung der Orgelsanierung in St. Heinrich gedacht, hat sich unsere Konzertreihe „Fanfare für die Orgel“ zu einem festen Bestandteil der Kirchenmusikszene in Schleswig-Holstein entwickelt. So gehen wir mittlerweile ins sechste Jahr.

Es ist uns auch wieder in diesem Jahr gelungen, ein interessantes Spektrum von Organisten für uns zu gewinnen. Zwei stammen aus Italien, einer aus England und drei aus unserer schleswig-holsteinischen Heimat. Nachstehend möchten wir Sie Ihnen kurz vorstellen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unserer Einladung zu den Konzerten wieder so zahlreich folgen würden. Im Anschluss an die Konzerte besteht jeweils Gelegenheit zum Gespräch mit den Künstlern.


Josef Snayberk
Vorsitzender des Fördervereins
Kirchenmusik in St. Heinrich und
Dreieinigkei Kiel


Michael Kallabis
Organist an St. Heinrich

Verantwortlich:
Förderverein Kirchenmusik in St. Heinrich und Dreieinigkei
Feldstr. 172 • 24105 Kiel
kontakt@kimu-kiel.de • www.kimu-kiel.de

Spendenkonto des Fördervereins:
Förde Sparkasse • BLZ: 210 501 70 • Kontonummer: 1002263976
IBAN: DE18 2105 0170 1002 2639 76

Disposition der Orgel in St. Heinrich

I. Manual

		HW Skt. 1	HW Skt. 2		
1 Gedackt	16'	8 Nasard	2 2/3'	11 Clairon	4'
2 Principal	8'	9 Rohrflöte	4'	12 Trompete	8'
3 Gedackt	8'	10 Harmonieflöte	8'	13 Gambe	8'
4 Octave	4'				
5 Cornett	III				
6 Octave	2'	Octavkoppel	16'	Octavkoppel 16'	
7 Mixtur	IV-V	Suppression HW Skt.1		Suppression HW Skt.2.	

II. Schwellwerk

		SW Skt. 1	SW Skt. 2		
14 Bordun	16'	24 Mixtur III		29 Querflöte	4'
15 Rohrflöte	8'	25 Quinte	1 1/3'	30 Sonarklarinette	8'
16 Bordun	8'	26 Terz	1 3/5'	31 Geigenprincipal	8'
17 Salicional	8'	27 Oktave	2'		
18 Voix celeste	8'	28 Quinte	2 2/3'		
19 Octave	4'				
20 Flöte	2'				
21 Oboe	8'				
22 Fagott	16'				
23 Trom. Harm.	8'	Octavkoppel	16'	Suppression Skt. 2	
Tremolo		Suppression Skt. 1			

III. Freies Werk

32 Trom. Harm.	8'	HW Skt. 1 an III
33 Fagott	16'	HW Skt. 2 an III
34 Bordun	8'	SW Skt. 1 an III
35 Bordun	16'	SW Skt. 2 an III

Pedal		Schwellpedal			
36 Violon	16'	41 Choralbass	4'	46 Trompete	8'
37 Subbass	16'	42 Holzflöte	4'	47 Fagott	16'
38 Quinte	10/2/3'	43 Mixtur	IV	48 Bordun	8'
39 Principalbass	8'	44 Posaune	16'	49 Bordun	
40 Gedacktbass	8'	45 Klarinette	4'		

Koppeln und Spielhilfen

I. Klaviatur	II. Klaviatur	III. Klaviatur
1 SW Skt.1/HW	5 HW Skt.1/SW	7 HW Skt.1/FW
2 SW Skt.2/HW	6 HW Skt.2/SW	8 HW Skt.2/FW
3 SW/HW		9 SW Skt.1/FW
4 FW/HW		10 SW Skt.2/FW

Pedal	
HW/Pedal	4000 Setzerkombinationen • Walze (4 Einstellungen programmierbar) • USB-Anschluß zur Speicherung der Setzerkombinationen
SW/Pedal	• Transposer, vier Halbtöne hoch oder runter • Pistons für die Haupt-Koppeln, Walze an/ab, Setzerkombination vor
FW/Pedal	

www.kimu-kiel.de

Fanfare für die Orgel

Orgelkonzerte 2019/2020
in St. Heinrich



So. 2. Juni 2019 Enrico Presti

ENRICO PRESTI (1970) hat sein Orgeldiplom in Bologna von Prof. Wladimir Matesic bekommen. An der Universität in Bologna, nämlich in der Fakultät der Mathematik, hat er in Computerwissenschaften promoviert.



Enrico Presti hat an den Meisterkursen von Marju Riisikamp, Olivier Latory, Peter Planyavsky und Hans-Ola Ericsson teilgenommen.

Er hat viele Konzerte in Italien, Luxemburg, Schweiz, Färöer-Inseln, den baltischen Ländern, dem Vereinigten Königreich, Frankreich, Österreich, Skandinavien, Rußland, Rumänien, Dänemark und Abchasien gegeben. Enrico Presti hat in Italien mehrere Konzertreihen organisiert: 1996-1999 in Bologna eine Konzertreihe unter der Namen „Historische Orgel – ein Erbe für Zuhörer“ (Organi Antichi, un patrimonio da ascoltare) als Manager; 2002-2007 Konzertreihe „Musica Coelestis“ (Bologna, als künstlerischer Leiter und Manager); 2003-2005 Konzertreihe „Al centro la musica“ (Ferrara, als künstlerischer Leiter und Manager).

Gegenwärtig studiert Enrico Presti an der Philosophischen Fakultät der Universität Bologna.

So. 4. August 2019 Alessandro Bianchi

ALESSANDRO BIANCHI ist in Como geboren und lebt heute in Cantù in der Nähe von Como. Er studierte am Konservatorium in Piacenza und schloss dort mit Diplomen in Orgel und Komposition ab. Er nahm an Meisterkursen bei Nicholas Danby und Arturo Sacchetti teil.



Heute ist er Direktor der Musikgesellschaft „Freunde der Orgel von Cantù“ und Organist der Anglikanischen Kirche „St. Edward der Bekenner“ in Lugano.

Während seiner häufigen Konzertreisen hatte er mehr als 2000 Auftritte, immer als Solist, auf vielen internationalen Orgel-Festivals in zahlreichen Ländern auf allen fünf Kontinenten der Erde. Er war Juror bei diversen Orgelwettbewerben. Viele Komponisten haben ihm neue Orgelwerke gewidmet.

2014 verlieh ihm die Stadt Cantù den Titel eines Ehrenbürgers für seine Verdienste um Kunst und Kultur.

So. 8. September 2019 Orgelschlag, Kiel

MICHAEL KALLABIS, *Orgel*, geb. 1971 in Kiel, Lehramtsstudium Musik in Kiel, 1990-2007, Kirchenmusiker in Christ-König, Kiel, Leitung verschiedener Chöre, Klavierbegleiter der Schauspielerin Kati-Luzi Stüdemann, seit 2008 Kirchenmusiker in St. Heinrich, seit 2014 B-Kirchenmusiker für Populärmusik.



JENS TOLKSDORF, *Saxophon*, Lehramtsstudium an der CAU Kiel (u.a. Musik) sowie Kontaktstudiengang Populärmusik an der Hochschule für Musik und Theater, Hamburg. Konzerte im In- und Ausland, u.a. Jazzfestival Kopenhagen, Theatermusiker am Schauspielhaus Kiel und am Landestheater, zahlreiche Band-Projekte, Lehrauftrag für Saxofon, Dozent beim Sommerjazz.

PETER WEISE, *Schlagwerk*, Lehrerausbildung an der PH-Kiel, seit den 80er Jahren in zahlreichen lokalen Bands und Gruppen. Dreifacher Preisträger des Wettbewerbs Jazz Podium, SH. Seit Ende der 80er Schlagzeuger am Landestheater und am Schauspielhaus Kiel, zahlreiche Band-Projekte, Dozent für Big Band Workshops, Juror von Jugend musiziert und Jazz It Up.

JILL DORN, *Gesang*, studierte von 1995 bis 2001 an der Christian-Albrechts-Universität Musik und Geschichte auf Lehramt und gehörte während dieser Zeit der Gesangsklasse von Hans-Georg-Ahrens an. Sie ist heute als Lehrerin tätig.

MATISEK BROCKHUES, *Schauspieler*, geb. 1967 in Münster. Mehrere Engagements an deutschen Bühnen, seit 2000 in Kiel, 6 Jahre Ensemblemitglied am Theater im Werftpark. Seit 2006 freier Schauspieler, Regisseur und Schauspiel-Dozent in Kiel (u.a. Schule für Schauspiel und RBZ Wirtschaft). Mitglied der Theatergruppe DeichArt als Schauspieler und Regisseur.

So. 6. Oktober 2019 David Pearson

DAVID PEARSON ist 1949 in Halifax, England geboren. Seine Jugend verbrachte er in London. Er studierte an der Musikhochschule in Birmingham. Seit 1970 arbeitete er als Teilzeitmusiker. 1973 wurde er Kirchenmusiker an der St. Giles Gemeinde in Ickenham, Middlesex im Nebenamt. Während dieser Zeit organisierte er die wöchentlichen Orgelkonzerte in St. Stephen Walbrook in London. 1979 wurde er zum hauptamtlichen Kirchenmusiker der Pfarrei in Burnley, Lancashire bestellt. 1986 war er für zwei Monate als Gast-Kirchenmusiker an der Epiphaniaskirche in Washington, D.C., USA tätig. Anschließend zog er für sechs Jahre nach Norwegen. 1992 kam er nach Deutschland. Zwischen Sept. 1999 und seiner Pensionierung im Sept. 2014 war er Kantor an der Christuskirche in Neumünster-Einfeld. Heute lebt er abwechselnd in London und Kiel. Er leidet seit vielen Jahren an einer fortschreitenden Augenkrankheit, die ihn in der musikalischen Aufführungspraxis doch erheblich behindert. Klassische Werke der Orgelliteratur spielt er heute aus dem Gedächtnis. Doch am liebsten improvisiert er.



So. 1. Dezember 2019 Gunnar Sundebo

GUNNAR SUNDEBO erhielt ersten Orgelunterricht in Flensburg bei KMD Prof. Matthias Janz. In diese Zeit fielen erfolgreiche Teilnahmen bei dem Wettbewerb „Jugend musiziert“.



Nach Abitur und Zivildienst erfolgte ein Studium der Kirchenmusik in Hamburg (Orgelunterricht bei Prof. Rose Kirn und Chorleitung bei Prof. Klaus Vetter). Nach Abschluss wurde G. Sundebo Kirchenmusiker an St. Bartholomäus in Wesselburen. Hier spielte er das gesamte Orgelwerk Bachs in 20 Konzerten als Benefiz zur Rekonstruktion der Klappmeyerorgel in St. Bartholomäus. Als Chorleiter hat er mit der Kantorei Büsum/Wesselburen die große oratorische Literatur zur Aufführung gebracht.

Er ist seit 2005 Kreiskantor in Dithmarschen und arbeitet als Kirchenmusiker an St. Clemens in Büsum und an St. Bartholomäus in Wesselburen. Weiterbildungen bei Michael Radulescu und Harald Vogel vervollständigten seine Ausbildung. Im norddeutschen Raum und in Dänemark gibt er regelmäßig Konzerte. 2017 wurde er zum Kirchenmusikdirektor ernannt.

So. 2. Februar 2020 Volker Linhardt

VOLKER LINHARDT studierte an seinem Geburtsort Bayreuth und beendete sein Studium an der Musikhochschule Lübeck mit dem A-Examen für Kirchenmusik.



Nach musikwissenschaftlichen Studien an der Universität Hamburg sowie einem Orgel- und Orgel Improvisationsstudium am Königlichen Konservatorium Den Haag/Amsterdam nahm er als Stipendiat des Schleswig-Holstein-Musik-Festivals und des Landes Nordrhein-Westfalen an verschiedenen Meisterkursen u.a. für Improvisation teil.

Neben seiner Tätigkeit als Kirchenmusiker in Lübeck und Organist an der Universitäts- und Kulturkirche St. Petri zu Lübeck konzertiert er solistisch im In- und Ausland (u.a. Italien, Norwegen, Frankreich, Lettland). Seit 2010 ist er Kirchenmusiker an St. Marien, Rendsburg.

Volker Linhardt ist Vorsitzender des Kirchenmusikerverbundes der Nordelbischen Kirche.